

KÜBER FLORIAN

www.ff-kueb.at NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KÜB Juli/August/September 2011 Nr. 30

Durchstarten bei der Ausbildung

Neuer Kommentar: Kommandant-Stv. Andreas Heinfellner in „Stellvertretend“.

Meinung – Seite 2



35. Küber Aufest startet am 22. Juli

Das runde Jubiläum begehen die Küber heuer mit „Raureif“ in der Festhalle.

Foto: Rella Werbung – Seite 2

3. Übung führte in den Küber Forst

Zwei Forstarbeiter waren verunglückt und mussten rasch geborgen werden.

Ausbildung – Seite 4

■ Aktuell

Die Gemeinde

Die Gemeindeübung hat heuer am Anwesen Kobermann in Oberküb stattgefunden. Seite 4

Bezirk und Land

Die FJ Küb hat sich wieder für den Junior-Firecup qualifiziert. Seite 4

Einsatzübung in Wald und Bauernhof

■ Küber stellten sich mehreren Szenarien.

Küb. Die Freiwillige Feuerwehr Küb hat in den letzten Wochen und Monaten neuerlich ihre Flexibilität und Vielseitigkeit im Rahmen mehrerer schwerer Übungseinsätze bewiesen.

Etwa, als es galt, eine eingeklemmte Person aus einem Autowrack zu bergen oder zwei verunglückte Forstarbeiter in einem schwer zugänglichem Waldstück zu befreien. Eine Herausforderung stellte auch der simulierte Brand auf einem Bauernhof dar. Aber lesen Sie selbst. □ Seite 4

Zwei Brandeinsätze binnen 72 Stunden



Die Brandursache für das Feuer am Kreuzberg ist geklärt: Blitzschlag. Foto: Einsatzdoku.at

■ Nächtliche Einsätze verlangten alles ab.

■ Ein Wohnhaus und ein Stall in Flammen.

Küb/Kreuzberg. Ein Einfamilienhaus und ein Stall sind Ende Mai im Raum Payerbach ein Raub der

Flammen geworden. Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Küb bedeutete das vor allem eines: Wenig Schlaf. Glück im Unglück hatte etwa jene Familie, die in der Nacht auf den 25. Mai kurz vor drei Uhr in der Früh vom Knistern eines Feuers im Wintergarten

ihres Hauses in der Mühlenhofstraße geweckt worden war. Sofort eilten die Betroffenen aus dem Gebäude und verständigten die Feuerwehr. Nur wenige Stunden später schlug ein Blitz in ein Gehöft am Kreuzberg ein – und setzte einen Stall in Brand. □ Seite 3



Wort des
Kommandanten

BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER

Freiwillig abhängig

Freiwilligkeit hat mit Unabhängigkeit zu tun. Gemeint ist damit der freie Entschluss, sich als Privatperson einer allgemeinnützigen Organisation wie etwa der Freiwilligen Feuerwehr anzuschließen und dem „Nächsten“, wie es in der Gelöbnisformel heißt, im Ernstfall zu helfen. Paradoxerweise bedeutet Freiwilligkeit aber auch, sich in Abhängigkeit zu Dritten zu begeben. Von der Gemeinde etwa (die ja die Kosten zu tragen hat) oder von der Bevölkerung, die ihre Feuerwehr – bei der Neujahrssammlung oder beim Aufest – finanziell unterstützt und aus deren Reihen sich die Freiwilligen rekrutieren. Würde es die Hilfestellungen nicht geben, unser Engagement wäre wohl sinnlos.

Die personelle und finanzielle Abhängigkeit allein ist aber nicht die größte Herausforderung, mit der die Freiwilligen heutzutage zu kämpfen haben. Zumal heutzutage, in Zeiten, wo der Sparstift regiert, auch die Feuerwehren immer wieder in Kritik geraten. Sei es wegen der hohen Dichte an Feuerwehrhäusern, sei es wegen der Zahl der Autos – die alle hohe Kosten verursachen würden. Ich meine dennoch, dass die Kosten gerechtfertigt sind. Schließlich sind wir alle „die Bevölkerung“ und froh, wenn uns geholfen wird. Fahrzeuge und Geräte kann man wohl kaufen. Freiwilliges Engagement nicht. □

Stefan Brandstätter, 32

Auf Wunsch erscheinen hier Ihre
Gastkommentare oder Leserbriefe.
Redaktion: Dr. Christoph Rella
Adresse: Küberhof 12, 2671 Küb
Email: christoph@rella.at

FREIW. FEUERWEHR KÜB

www.ff-kueb.at

35. KÜBER AUFEST



22. bis 24. Juli 2011

in der ESV Halle

mit Vergnügungsbetrieb



Besuchen Sie uns im Jahr der Freiwilligen

FR, 22. Juli:

ab
21.30 Uhr

raureif

SA, 23. Juli:

ab
21.30 Uhr

**DIE JUNGEN
ZILERTALER**

SO, 24. Juli:

ab
10.30 Uhr

Oberkraiener-Frühshoppen mit Kindernachmittag

**Heimatland
Quintett**

HEIZBÄR

SANITÄR · HEIZUNG · HAUSTECHNIK

Helzbär GmbH · Forstnerweg 17 · 2630 Ternitz
Tel.: 02630/32319 · www.helzbaer.at · office@helzbaer.at

Eventmarketing by Jochen Bous

2001-2011
10 JAHRE
100% PURE
JTS
Küber Weg 11, 2671 Küb - jochen@jts-events.com - 0664/627 56 42

Ein eventueller Reingewinn dient zur Anschaffung div. Geräte!

■ Stellvertretend

Von Andreas Heinfellner

„Mein Ziel ist die Stärkung der Ausbildung“

Die Stärke einer Feuerwehr zeigt sich vor allem in ihrer Ausbildung. Diesen Satz kann ich nur unterstreichen. Daher habe ich es mir als neugewählter Kommandant-Stellvertreter zum Ziel gesetzt, die Aus- und Weiterbildung in der Freiwilligen Feuerwehr Küb zu verstärken.

Ich halte dieses Ziel aus zwei Gründen für wichtig: Zum einen gilt es, mit dem Fortschritt mitzuhalten. Fast täg-

lich gibt es Neuerungen, bei der Fahrzeugtechnik, bei den Baustoffen sowie auch bei den Ausbildungsmethoden. Zum anderen ist die wichtige Funktion des Ausbilders in der Feuerwehr nach wie vor unbesetzt. Eine Lücke, die ich als Kommando-Mitglied gerne versuchen will, zu füllen.

Abschließend will ich mich bei meinem Vorgänger, Wolfgang Prangl, für sein jahrelanges Wirken bedanken. □

■ Kurz notiert

Hallerhaus-Brand: Am 8. April ist das Friedrich-Haller-Haus am Schneeberg bis auf die Grundmauern abgebrannt. Mit einem Fahrzeug und mehreren Männern an dem Einsatz beteiligt war auch die Freiwillige Feuerwehr Küb. Insgesamt wurden an dem Tag 27 Feuerwehren alarmiert. Das völlig zerstörte Gebäude wird neu errichtet.

Dienstbekleidung: Wie im Jahr 2010 beschlossen wurde, hat die Freiwillige Feuerwehr Küb im Juni 2011 20 neue Dienstuniformen in „Blau“ angeschafft. Zusätzlich wurden zehn moderne Sicherheitsstiefel der Marke „Rosenbauer Tornado“ erworben.

Kurzschulungen: Im zweiten Quartal des Jahres widmeten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Küb der Einbaupumpe des Rüstlöschfahrzeuges, dem Strahlrohr-Training und der Herstellung und Nutzung von Schaum/Netzwasser.

Ausbildung: Simon Rella hat am 17. April den Atemschutzlehrgang in Gloggnitz abgeschlossen. Eva Schindler absolvierte in Tulln das Schadstoff-Modul „Gefahrenerkennung“, Andreas Heinfellner wiederum bestand die Abschlussprüfung zum Gruppen- und Feuerwehrkommandanten.

Geburtstage: Am 23. April hat Karl Wieser Jun. seinen 70. Geburtstag gefeiert. Einen ebenfalls runden Geburtstag (60) hat im Juni Werner Prangl gefeiert. □

Brandeinsätze forderten die Einsatzkräfte heraus

Hydrant war einen Kilometer entfernt



Vom Feuer verwüstet: Die betroffenen Objekte in Küb und Kreuzberg. Fotos: Einsatzdoku.at

■ Wasserversorgung als schwere Aufgabe.

Küb/Kreuzberg. Für die Einsatzkräfte stellte der Brand in der Mühlhofsiedlung, der innerhalb weniger Minuten auf den Dachstuhl des Wohngebäudes übergegriffen hatte, eine ernsthafte Herausforderung dar: Die Wasserversorgung musste hergestellt, die Beleuchtung installiert und ein Einsatzteam mit schwerem Atemschutz ausgerüstet werden. Nachdem ein weiteres Ausbreiten der Flammen auf Nachbargebäude unterbunden werden konnte, gelang

es den Löschtrupps – insgesamt standen 7 Feuerwehren mit 60 Mann im Einsatz – sehr rasch, das Feuer unter Kontrolle zu bringen.

Gebäude geschützt

Es vergingen aber keine 72 Stunden, da wurde die Freiwillige Feuerwehr Küb neuerlich zu einem Brandeinsatz nach Kreuzberg gerufen. Dort hatte nach einem Blitzschlag ein 30 mal 10 Meter großer Holzstall samt einem Traktor und einem Pritschenfahrzeug Feuer gefangen. Nur unter großem Aufwand – der nächste Hydrant befand sich rund

einen Kilometer entfernt – konnte die Wasserversorgung mithilfe von Schlauchleitungen und Tanklöschfahrzeugen hergestellt und das angrenzende Wohngebäude geschützt werden.

Der Brandherd selbst wurde erst nach und nach abgelöscht – bis dann zu mitternächtlicher Stunde schließlich „Brandaus“ gegeben werden konnte. Die Brandwache wurde unter anderem von einem mehrköpfigen Team aus Küb übernommen. Die Feuerwehr Küb stand an diesem Abend mit 3 Fahrzeugen und 14 Mitgliedern im Einsatz. □

Einsatzübung: Pkw stürzte in Küber Bach

■ Zwei Personen im Wrack eingeklemmt.

Küb. Es ist kein seltenes Szenario, das am 15. April von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Küb im Rahmen einer Einsatzübung trainiert wurde. Ein Fahrzeug war von der Straße abgekommen und in den Bach gestürzt. Mit der Folge, dass zwei Insassen wurden eingeklemmt wurden. Folglich wurde die Einsatzstelle gesperrt, der Brandschutz aufgebaut sowie die Bergung der Verletzten aus dem Fahrzeug vorgenommen.

Ausgearbeitet und geleitet wurde die Übung von den beiden Feuerwehrmitgliedern Peter Griessauer und Martin Rella. □

Küber Jugend auf Goldkurs

■ **St. Pölten/Neunkirchen.** Das Team der Feuerwehrjugend Küb hat bei den heurigen Bezirksleistungsbewerben am 26. Juni den ersten Platz erzielt – und einen fehlerfreien Lauf hingelegt. Gut lief es auch am 23. Juni bei den Bezirksbewerben in Gänserndorf: Auch dort holten die Jugendlichen – wie zuvor am 19. Juni im Abschnitt Gloggnitz – Gold. Demnächst wird das Küber Team auch auf Landesebene mitmischen: So hat sich etwa die Feuerwehrjugend Küb für den 11. Junior Firecup am 9. Juli in St. Pölten qualifiziert. □

3. Übung führte in den Wald Forstarbeiter von Baum begraben



Die Bergung der Opfer erwies sich als schwierig. Foto: FF

■ Suchtrupp fand die Verunglückten.

Küb. Es ja nicht immer ein Brand oder ein Verkehrsunfall sein. Ihren breiten Ausbildungsstand und ihre Flexibilität haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Küb im Rahmen einer Übung am 10. Juni in einem besonderen Einsatzgebiet – dem Forst – unter Beweis gestellt.

Übungsannahme: Ein Wanderer stieß in einem unwegsamen Waldstück auf zwei Forstarbeiter, die kurz zuvor von einem Baum samt Wurzelstock begraben worden waren. Nach Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr gelangte schließlich ein Suchtrupp – gelotst per Handy und gefolgt von den übrigen Einsatzkräften – zum Unfallort. Während der erste Arbeiter relativ mühelos gerettet werden konnte,

musste ein von einem Wurzelstock begrabener Kollege mittels Greifzug und Hebekissen befreit werden. Ausgearbeitet wurde die Übung von Thomas Wallner und Martin Rella. Es nahmen 17 Mitglieder teil. □

Feuerwehren übten in Küb den Ernstfall

■ Gemeindeübung
im „Bacherlhof“.

Küb. Bei Großeinsätzen ist die Teamarbeit der drei Gemeindefeuerwehren besonders wichtig. Und dass die Einsatzkräfte im Ernstfall gut zusammenarbeiten können, haben sie bei der vergangenen Gemeindeübung am 20. Mai in Küb einmal mehr bewiesen.

Die größte Herausforderung bei dem Szenario – konkret stand der Milchraum eines Stallgebäudes am Anwesen Kobermann in Flammen – stellte die Suche nach zwei Vermissten dar, die schließlich von einem Atemschutztrupp entdeckt und geborgen werden konnten. Auch bei den Löschmaßnahmen begingen die Einsatzkräfte kaum Fehler. Als Zaungast mit dabei war auch Bürgermeister Edi Rettenbacher. □

illy®

Di Lara
EISCAFÉ

PAYERBACH • WIENERSTRASSE 7